

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" " Halbjahr 7 " 50
" " Vierteljahr 4 " 50
" " einen Monat 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 4.

Freitag den 4. Januar

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.



Freitag den 4. Januar 1884, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

EXTRA-CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor August Wilhelmj,

Herr **Rudolph Niemann** aus Hamburg (Piano)

und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM:

1. Zum ersten Male: Orchester-Vorspiel zu Shakespeare's
„Romeo und Julie“ (Manuscript) Joach. Raff.
2. Zum ersten Male: „Italienische Suite nach Nicolo Pa-
ganini“ für Violine und Orchester Aug. Wilhelmj.
1) Air.
2) Marsch.
3) Barcarole.
4) Romanze.
5) Moto perpetuo.
Herr Prof. **Aug. Wilhelmj.**
3. Variationen über eine Sarabande von Händel für Piano-
forte, op. 22 R. Niemann.
Herr **R. Niemann.**

4. Zum ersten Male: „Parsifal-Paraphrase“ für Violine und
Orchester Aug. Wilhelmj.
Herr Prof. **Aug. Wilhelmj.**
5. a) Impromptu, Fis-dur { für Pianoforte } Chopin.
b) Concert-Walzer { R. Niemann.
Herr **R. Niemann.**
6. „All' Ungherese“, Concertstück für Violine und Orchester Aug. Wilhelmj.
Herr Prof. **Aug. Wilhelmj.**
7. Ouverture zu Göthe's „Egmont“ Beethoven.

Eintrittspreis: I. reservirter Platz 6 Mark. II. reservirter Platz 4 Mark. Nichtreservirter Platz 2 Mark.

Der Concertflügel aus der Hof-Pianofortefabrik des Herrn **R. Seitz** in Leipzig ist aus dem Pianoforte-Magazin des Herrn **Adolf Abler** hier.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet. Städtische Cur-Direction: **F. Heyl**.

Feuilleton.

Wiesbaden, 4. Januar. Der morgige 1. grosse Maskenball im
Curhause wird allem Anscheine nach sehr besucht, wie dies bei der glänzen-
den Ausstattung desselben, sowie dem Entgegenkommen der Curdirection,
welche bekanntlich den Eintrittspreis für die Inhaber von Abonnements-
und Curtaxkarten auf die Hälfte, resp. 2 Mark ermässigt hat, nicht anders
zu erwarten war. Wie wir hören, wird nur zu diesem Balle diese Preis-
ermässigung eintreten.

Zwanzigtausend falsche Sovereigns sind, den neuesten „Polizei-Nachrichten“
zufolge in England im Umlauf. Die von einer allem Anschein nach weitverbreiteten und
mit grossem „Geschäftscapital“ arbeitenden Falschmünzbande in Umlauf gesetzten Gold-
stücke sind von den echten Sovereigns nur durch die Wage zu erkennen. Die Prägung
ist genau dieselbe, das Aussehen und der Klang auch, und die Anwendung des Scheidewassers
lässt die Fälschung nicht erkennen, da die unechten Sovereigns sehr stark vergoldet sind
und Gold im Werthe von 7 $\frac{1}{2}$ Mark enthalten.

Brand von Bahnhöfen. Aus Bebra wird berichtet: Abermals ist der hiesige
Zentralbahnhof von einem grossen Brandunglücke heimgesucht worden, nachdem noch
vor kaum vier Jahren das Empfangsgebäude und später ein Maschinenschuppen nieder-
gebrannt ist. In Folge des Platzens eines Ballons mit Benzin entzündeten sich heute Früh
halb 5 Uhr die ausströmenden Dämpfe, und innerhalb weniger Minuten stand die grosse,
am südwestlichen Ende des Bahnhofes gelegene Umladestelle der Frankfurt-Bebraer Bahn

samt den auf die anliegenden Geleise geschobenen beladenen Güterwagen in hellen
Flammen. An ein Löschen war, trotzdem die Feuerwehr rasch herbeieilte gar nicht zu
denken, vielmehr musste alle Aufmerksamkeit darauf gerichtet werden, das Feuer zu isoliren,
sowie die benachbarten Gebäude, die in den Anschlussgeleisen stehenden Wagen &c. zu
schützen. Vorsichtigerweise stellte man auch die Gasleitung ab, so dass auf dem Bahnhofs-
egyptische Finsterniss herrschte. Der Schaden ist ein enormer, wenn die Summe auch
naturgemäss nur oberflächlich geschätzt werden kann. Der Gesamtschaden dürfte sich
aber immerhin auf 6 bis 700000 Mark beziffern. Nicht weniger als zwanzig Güterwagen
mit werthvoller Ladung (Baumwolle, Seide, Korkholz, Möbel, Maschinen &c.) sind völlig
zerstört, und von der Ladehalle steht nur noch ein kleiner Theil. Die Trümmer gewähren
einen traurigen Anblick; namentlich lassen die Wagenreste erkennen, wie furchtbar die
Flamme gewüthet hat. Von den Arbeitern, die sammt allen Beamten nach jeder Richtung
ihre Schuldigkeit gethan haben, sind einige leicht verletzt.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
2. Jan. 10 Uhr Abends	760.7	- 0.4	85 %
3. " 8 " Morgens	759.5	- 3.5	88 "
1 " Mittags	758.5	+ 0.6	80 "

2. Jan. Niedrigste Temperatur - 4.8, höchste - 0.0, mittl. - 1.2.
Allgemeines vom 3. Januar. Gestern Mittag bedeckt, dunstig, leiser Südost,
gegen Abend etwas aufgehellt; Nachts theilweise klar, leichter Frost; heute Morgen leicht
bedeckt, starker Reif, still, später theilweise aufgehellt. Maier.



